

2039

Tag und Nummer siehe Innenseite

WETTERKARTE

des Reichswetterdienstes

Ausgabeort: Dresden

Druck und Verlag: Wetterdienst Dresden, Flughafen. Fernruf 52161 u. 60510

Verlagsort: Dresden

Die Wetterkarte erscheint täglich 13 Uhr. Bestellungen nimmt jedes Postamt entgegen. Auch Beschwerden über unregelmäßige Zustellung sind nur bei der Post vorzubringen. Bezugspreis der Wetterkarte monatlich 1,50 RM ausschließlich Bestellgebühr.

Fernmündliche Auskünfte über die Wettervorhersage erteilt das Telegraphenamt in Dresden, Fernruf 24551 oder 25951. Sonstige Auskünfte werktags 8-16 Uhr, Sonn- und Feiertage 11-12 Uhr, Fernruf 52161 oder 60510.

Entwurf und Unterdruck dieser Karte sind Eigentum des Luftamtes Dresden.

Erläuterungen zur Wetterkarte.

Der Wetterbericht des öffentlichen Wetterdienstes bringt auf der rechten Innenseite eine Karte von Europa, in der die um 8 Uhr früh an den meteorologischen Stationen beobachteten Wetterelemente: Wind, Wetterzustand (Grad der Himmelsbedeckung, etwaiger Niederschlag), Temperatur und Luftdruck eingetragen sind. Die Temperaturen werden durch beigeschriebene Zahlen in ganzen Graden Celsius, die Luftdrucke dagegen durch Linien (Isobaren) angegeben, mit denen Orte gleichen Luftdruckes verbunden sind. Stellen höchsten Luftdruckes (Hochdruckgebiete) sind dabei durch „H“, solche tiefsten Luftdruckes (Tiefdruckgebiete) durch „T“ kenntlich gemacht. Als Maßeinheit für den Luftdruck dient seit dem Beschluß der Internationalen Meteorologenkonferenz in Kopenhagen (Herbst 1929) nicht mehr das Millimeter Quecksilber, sondern das physikalisch geeignetere Millibar (vergl. die Umrechnungstafel am Schluß der Erläuterung). Die anderen Wetterelemente sind durch international vereinbarte Symbole dargestellt, deren Erklärung neben der Europakarte zu finden ist. Da die Forschungen des letzten Jahrzehntes gezeigt haben, daß die Verteilung des Luftdruckes im Meeresniveau allein nicht zur Diagnose der Wetterlage ausreicht, werden - soweit der Raum es zuläßt - auch die Ergebnisse der Beobachtung aus der freien Atmosphäre mitgeteilt, die mit Flugzeug-, Drachen- und Pilotballonaufstiegen gewonnen wurden. Aus dem gleichen Grunde sind in die Wetterkarte die Grenzen von Luftmassen verschiedener Herkunft und Temperatur eingezeichnet, soweit sie als deutlich ausgeprägte Fronten bei ihrem Vorüberzuge über einen Ort einen merklichen und sprunghaften Wechsel der Wetterelemente zur Folge haben. Die veröffentlichte Wetterkarte von Europa stellt hinsichtlich des Umfangs der Karte, als auch der Anzahl der eingetragenen Stationen und der bei diesen mitgeteilten Wetterelemente nur einen Bruchteil des Originalmaterials dar, das für die Beurteilung der Wetterlage und ihrer künftigen Weiterentwicklung jeweils verarbeitet wird.

Auf der linken Innenseite des Wetterberichtes werden regelmäßig und nach gleichbleibendem Schema eine Anzahl Beobachtungsdaten mitgeteilt, deren Bedeutung aus den vorgedruckten Tabellendüberschriften ohne weiteres verständlich ist. Hierbei sind die Messungen des Observatoriums in Wahnsdorf hervorzuheben, die wegen ihrer bioklimatischen Bedeutung täglich den hieran interessierten Kreisen zugänglich gemacht werden. Eingehendere Erklärungen über diese noch nicht allgemein bekannten Elemente werden zu Beginn jeden Monats auf der vierten Seite des Wetterberichtes gegeben. Während der Wintermonate wird mit der Wetterkarte täglich eine Beilage geliefert, die die neuesten Schneeberichte aus den Wintersportgebieten Sachsens und Thüringens enthält.

Verwandlung des Luftdruckmaßes Millibar in Millimeter Quecksilbersäule.

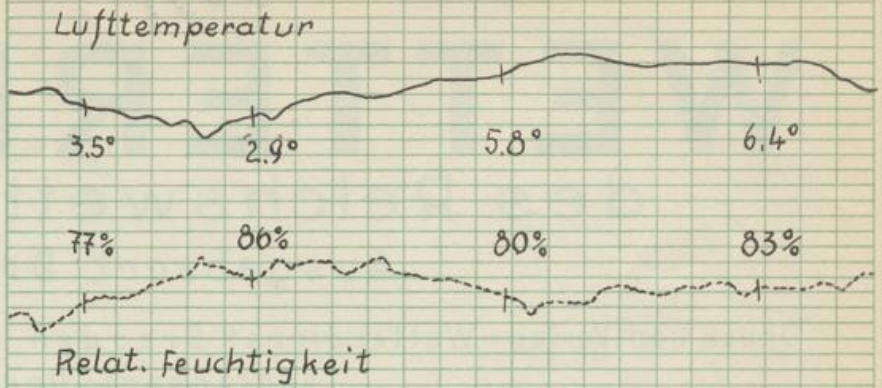
955 mbar = 716,3 mm	980 mbar = 735,1 mm	1005 mbar = 753,8 mm	1030 mbar = 772,6 mm
960 = 720,1	985 = 738,8	1010 = 757,6	1035 = 776,3
965 = 723,8	990 = 742,6	1015 = 761,3	1040 = 780,1
970 = 727,6	995 = 746,3	1020 = 765,1	1045 = 783,8
975 = 731,3	1000 = 750,1	1025 = 768,8	1050 = 787,6

Beobachtungen in Dresden (230 m ü. NN.) und Wahnsdorf (246 m ü. NN.) am 9. Januar 1936.

Dresden (Flughafen)

Uhr: 0 2 4 6 8 10 12 14 16 18 20 22 24

Zeit	Wind		Himmelsbedeckung	
	Richtg.	m/s.	/10	Art
7h	SSW	3	10	Stou.Ast.
14.	SW	3	10	St.Stou.Acu.Ast.
21.	SSW	7	10	Stou.Ast.
Zeit	Temperatur	Luftdruck	Rel. Absol. Feuchtigkeit	Sicht
	Celsius	mm	% mm	km
7h	2.9	739.0	86 4.8	10-12
14.	5.8	739.6	80 5.5	8-10
21.	6.4	741.2	83 6.0	2-4
Tagesmittel	5.4	Tiefste Temperatur an der Oberfläche des Erdbodens in der Nacht		
Abweichung v. Normalwert	+4.5	vom 9. zum 10.: 3.2 C°		



Sonnenscheindauer (- Stunden):

Wahnsdorf

Sonnenscheindauer (- Stunden):
Intensität d. Sonnenstrahlg. (Grammkalor. je qcm):

Intensität d. Ultraviolett-Strahlg. v. Sonne + Himmel (Relat. Einheiten):

Potentialgefälle (Volt je Meter):

Gesamtleitfähigkeit (Elektrostatische Einheiten):

Abkühlungsgröße (Milligrammkalorien je qcm i. d. Sek.):

Keine Messung!

0.3 4.8 0.3

120 225 -95 145 -110 70 210

467 197 160 64 224 278 158

21-7h: 26.0 7-14h: 21.8 14-21h: 26.1

Wettermeldungen vom Ausgabetag 7 bzw. 8 Uhr früh

Beobachtungen aus der freien Atmosphäre

Zeit	Ort	Höhe ü. N.N.	Wind	Wetterzustand	Temperatur			Niederschlag i. d. letzten 24 Stunden	Lindenberg 10.1.1936, 8Uhr			Lindenberg 10.1.1936, 8Uhr		
					Cels.	tiefste nachts	höchste gestern		Höhe m	Temperatur C°	Relat. Feuchtigkeit %	Höhe m	Wind-Richtung	Stärke m/s.
7h	Riesa	100	SW 5	Regen	10	5	8	11						
"	Dresden (Flughafen)	230	SSW 4	Regen	7	4	7	8						
"	Leipzig-S. (Eitwerk)	113	SSW 4	Regen	9	7	8	6						
"	Zittau-Hirschfelde	222	S 3	Regen	6	4	7	5						
"	Zwickau (Flughafen)	305	SW 7	Regen	8	6	7	4						
"	Chemnitz (Flughafen)	358	WSW 7	Regen	9	6	7	6						
"	Plauen (Stadt)	369	SSW 3	Regen	7	4	6	1	1300	5.6	100	300	SW	20
"	Annaberg	621	WSW 7	Regen	6	1	5	7	3500	-7.5	100	500	SW	20
"	Altenberg (Raupennest)	800	S 3	Regen	2	+0	2	8	4100	-9.3	100	1000	SW	17
8h	Hamburg	19	SW 4	halbbedeckt	11	7	9	6				1500	W	17
"	Königsberg	29	SSE 4	bedeckt	4	2	?	-				2000	W	18
"	Berlin	56	SSW 5	Regen	8	4	7	9				2500	WSW	18
"	Karlsruhe	120	WSW 4	Regen	11	9	10	9				3000	WSW	20
"	Breslau	128	SSE 1	Regen	6	4	7	3				3500	W	22
"	Aachen	205	SW 7	bedeckt	12	10	10	4				4000	W	24
"	München	520	SW 1	wolkig	6	2	7	1						
"	Brocken	1148	SW 11	Nebel	4	0	0	20						
"	Fichtelberg	1213	W 7	Regen	1	-0	-0	3						
"	Schneekoppe	1610	WSW 9	Schneefall, =	-2	-3	-1	3						
"	Zuespitze	2962	WSW 8	bedeckt	-2	-6	-6	6						

Auf- und Untergang von Sonne und Mond in Sachsen (Mittlere Ortszeiten)

Wasserstände der Elbe (cm)

Luftkörper über Dresden am 9.1.36. maritim subpolare Warmluft (m P W), ab 14 Uhr neue Staffel.

Tag	Sonne			Mond		
	Aufgang	Untergang	Tageslänge	Aufgang	Untergang	
	h	m	Std. Min.	h	m	h
9.1.36	8 5	16 9	8 4	17 0	8 21	
10.1.36	8 4	16 10	8 6	18 25	8 45	
11.1.36	8 4	16 11	8 7	19 37	9 5	

Tag	Melnik	Leitmeritz	Aussig
9.1.36	+2	+5	+45
10.1.36	-5	+2	+32

Aus den vorstehend mitgeteilten Werten erhält man die Auf- und Untergänge in Mitteleuropäischer Zeit durch Hinzuzählen von:
1 Min. in Zittau | 5 Min. in Dresden | 8 Min. in Chemnitz | 10 Min. in Leipzig
2 " Bautzen | 6 " Meißen | 10 " Zwickau | 11 " Plauen

Tag	Dresden Wasserstand	Wassertemp.
9.1.36	+184	1.9
10.1.36	+178	1.8

Bemerkung: Heute keine Winter-sport - Beilage; Tauwetter bis in die höchsten Lagen.

Wettermeldungen aus Thüringen

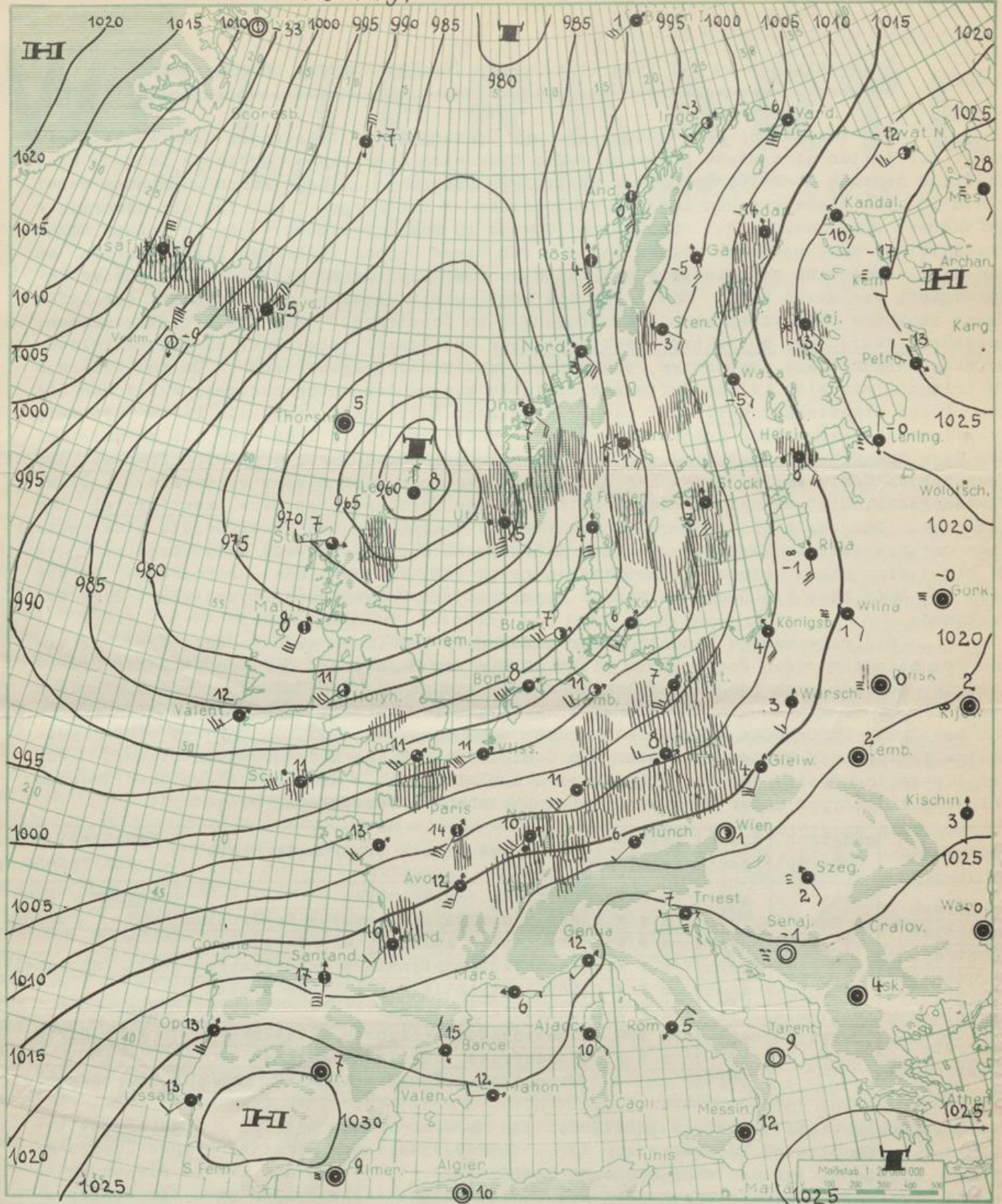
vom Ausgabetag 7 Uhr.

Zeit	Ort	Höhe	Wind	Wetterzustand	Temp.	tiefste	höchste	Niedersch.
7h	Erfurt	183	SSW 6	Regen	10	3	10	1
"	Jena	155	SSW 5	bedeckt	9	2	9	5
"	Meiningen (Gymnasium)	298	S 5	Regen	77	1	7	13
"	Wehnde (Eichsfeld)	294	SSW 6	bedeckt	10	5	10	4
"	Inselsberg	976	S 6	Nebel	4	0	4	3

Wetterlage: Der atlantische Tiefdruckwirbel hat sich von der Westküste Englands bis zur Südküste Norwegens weiterbewegt. Dabei drangen von Westen her subtropische Warmluftmassen über Deutschland vor. Sie konnten die kühlere Meeresluft am Boden überall beseitigen und ließen die Temperaturen im Flachlande bis zu 13 Grad ansteigen und auch in den Mittelgebirgen überall den Nullpunkt überschreiten. Die breite Regenfront, die vor der hereindringenden Warmluft liegt, erreichte Dresden heute Nacht 1 Uhr. An ihrer Rückseite bricht die Wolkendecke zunächst auf, und es treten nur noch vereinzelte Regenfälle ein. Späterhin wird wieder etwas kühlere Meeresluft einströmen und das Wetter weiterhin unbeständig gestalten.

Wetteraussichten

für Sonnabend, den 11. Januar 1936: Frische Südwest bis Westwinde. Vereinzelt Regen. Geringer Temperaturrückgang, aber Temperaturen auch im Gebirge über Null.



Zeichenerklärung:

Im Stationskreis:

- wolkenlos
- ⊙ fast wolkenlos
- ⊕ heiter
- ⊖ halbbedeckt
- ⊗ wolkig
- ⊙ fast bedeckt
- bedeckt

Die Windpfeile fliegen mit dem Wind.

- Windstärke:
- Windstille
 - sehr leicht
 - 2 leicht
 - 3 schwach
 - 4 mäßig
 - 5 frisch
 - 6 stark
 - 7 steif
 - 8 stürmisch
 - 9 Sturm

Neben dem Stationskreis:

- Regen
- * Schnee
- △ Graupel
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
- ≡ Nebel
- ∞ Dunst

Die den Stationen beige-schriebenen Zahlen bedeuten die Lufttemperatur.

Die eingezeichneten Linien (Isobaren) verbinden Orte gleichen Barometerstandes (reduziert auf 0°C. und Meeresniveau) und sind von 5 zu 5 millibar gezogen. 1000 millibar (mbar) entsprechen 750.08 mm Luftdruck.

Grenzen zwischen Luftmassen verschiedener Herkunft sind, falls ihr

Vorüberzug für das Vorhersagegebiet einen merklichen Wechsel der Wetterelemente zur Folge hatte oder haben wird, besonders gekennzeichnet:



